

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung  
– Drucksache 16/9995 –**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Vorschriften des Internationalen Privatrechts an die Verordnung (EG) Nr. 864/2007**

#### **A. Problem**

Die Europäische Gemeinschaft hat am 11. Juli 2007 die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom-II-Verordnung“) erlassen (ABl. EU Nr. L199/40).

Die Verordnung tritt am 11. Januar 2009 in Kraft. Sie ist in Deutschland unmittelbar anzuwenden und verdrängt deshalb innerhalb ihres Anwendungsbereichs die bislang geltenden Regelungen der Artikel 38 bis 42 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche. Die Rom-II-Verordnung markiert den Beginn der Vergemeinschaftung des Internationalen Privatrechts. Im Interesse der Rechtsklarheit und -einfachheit soll der europarechtlich bedingte Anwendungsvorrang gemeinschaftsrechtlicher Regelungen klarer herausgestellt werden. Zudem bedarf die Verordnung im Bereich der Umweltschädigungen einer Durchführungsbestimmung. Ferner soll der vom nationalen Gesetzgeber bereits bei Artikel 44 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche beabsichtigte Gleichlauf der Rechtsordnungen erhalten und verfestigt werden, die auf deliktische und sachenrechtliche Ansprüche aus Einwirkungen, die von einem Grundstück ausgehen, anzuwenden sind.

Der Gesetzentwurf klärt das Zusammenwirken von gemeinschaftsrechtlichen und nationalen Regelungen im Internationalen Privatrecht und verweist für einige sachenrechtliche Ansprüche auf die Regelungen der Rom-II-Verordnung.

#### **B. Lösung**

**Einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/9995 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 15. Oktober 2008

### **Der Rechtsausschuss**

**Andreas Schmidt (Mülheim)**  
Vorsitzender

**Daniela Raab**  
Berichterstatlerin

**Dirk Manzewski**  
Berichterstatter

**Mechthild Dyckmans**  
Berichterstatlerin

**Wolfgang Neskovic**  
Berichterstatter

**Jerzy Montag**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Daniela Raab, Dirk Manzewski, Mechthild Dyckmans, Wolfgang Neskovic und Jerzy Montag**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Gesetzentwurf auf **Drucksache 16/9995** in seiner 179. Sitzung am 25. September 2008 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Rechtsausschuss und zur Mitberatung dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit überwiesen.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** hat die Vorlage auf Drucksache 16/9995 in seiner 87. Sitzung am 15. Oktober 2008 beraten und einstimmig beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf anzunehmen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat die Vorlage auf Drucksache 16/9995 in seiner 72. Sitzung am 15. Oktober 2008 beraten und einstimmig beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf anzunehmen.

### **III. Beratungsergebnis im federführenden Ausschuss**

Der Rechtsausschuss hat die Vorlage auf Drucksache 16/9995 in seiner 113. Sitzung am 15. Oktober 2008 beraten und einstimmig beschlossen zu empfehlen, den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen.

Berlin, den 15. Oktober 2008

**Daniela Raab**  
Berichterstatlerin

**Dirk Manzewski**  
Berichterstatter

**Mechthild Dyckmans**  
Berichterstatlerin

**Wolfgang Neskovic**  
Berichterstatter

**Jerzy Montag**  
Berichterstatter

